Vermischtes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes:

In den schweizerischen Samariterbund werden neu aufgenommen die Samaritervereine: Neuenburg (Damen), Roggwil, Berikon, Rapperswil-Jona und St-Imier (Haut-Vallon).

Es wird mit Befriedigung Vormerk genommen, daß der Samariterverein Haut-Vallon die Anstellung einer Gemeindepflegerin angestrebt und auch durchgeführt hat.

Für einen achttägigen Hülfslehrerkurs pro 1910 wird vorläufig Baden in Aussicht genommen.

Samaritervereine Achtung!

Wir müssen die tit. Samaritervereine hiermit dringend bitten, ihre Jahresberichte sofort an die unterzeichnete Stelle einzusenden. Jahresberichte, die nach dem 10. März einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Baden, 1. März 1910.

Für den Vorstand des schweiz. Samariterbundes:

Der Präsident:

A. Gantner,

Baden, Bruggerstraße 594.

Vermischtes.

Atmen. Neugeborne atmen 40mal und öfter in der Minute, kleine Kinder 25 bis 30 mal in der Minute. Der erwachsene Mann macht in dieser Zeit 16 bis 18, die Frau 18 bis 20 Atemzüge. Bei ganz gesunden Menschen kann vorübergehend die Zahl der Atemzüge bis auf 25 in der Minute sich steigern durch ausgiebige körperliche Bewegung. Atmet wenigstens einmal täglich im Freien tief, 8 bis 10 Atemzüge. Dadurch wird die ganze Lunge gründlich durchlüftet. Atmet stets mit geschlossenem Munde durch die Nase. Dadurch wird die Luft für die Lungen vom Staube gereinigt (mittelst der feinen Härchen in den Nasengängen), sie wird befeuchtet und vorgewärmt. Kinder und Erwachsene, welche nicht durch die Nase genug Luft bekommen, haben Erkrankungen im Nasenrachengang (Schleimhautschwellungen, vergrößerte Rachenmandel, Polypen). Da muß abgeholfen werden durch das Eingreifen des Arztes.

Doktorpillen! Einem russischen Studenten der Medizin, der gerne das deutsche Staatsexamen machen möchte, wird vom Professor Virchow, der als strenger Examinator bekannt war, ein Präparat zur Bestimmung vorgelegt: „Was ist das?"

„Das ist das Lebber!"

Virchow: „Erstens heißt es nicht das Lebber, sondern die Lebber, zweitens nicht die Lebber, sondern die Leber, drittens ist es nicht die Leber, sondern die Lunge, ich danke Ihnen, Herr Kandidat!"

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).